

# **Inhalt**

	Seite
<b>1. Die Ausgangsbedingungen des Transformationsprozesses</b>	<b>5</b>
1.1 Zur Entwicklung der großchemischen Industrie in der Region bis 1989	5
1.2 "Grundstoff-Fixierung" und ausbleibender Struktur- wandel der Region	8
1.3 Der Umbruch 1989/90	12
1.4 Fazit	13
<b>2. Rahmenbedingungen der FuE 1989-93</b>	<b>15</b>
2.1 Marktsättigung und geringe Absatzchancen der Grundstoffchemie	16
2.2 Verbundwirtschaftliche Strukturen als Entflech- tungs- und Privatisierungshemmnisse	17
2.3 Die Problematik "ganzheitlicher Lösungen"	18
2.4 Industriepolitik ohne Absatzmarktorientierung	21
2.5 Von Kostenerwägungen diktierte Ausgründungen ohne ausreichende Marktanalysen	23
2.6 Der Arbeitsplatzabbau erfolgt schneller und radikaler als prognostiziert	24
2.7 FuE-intensive Produktion und "Ökologieführerschaft" als unrealistische Entwicklungsmodelle	26
2.8 Industrieparkkonzepte haben begrenzte Chancen	29
2.9 Die Transformationsphase ist beendet - die Regionalkrise dauert an	31

<b>3. Zur Restrukturierung von Forschung und Entwicklung</b>	<b>33</b>
<b>3.1 Problemaufriß</b>	<b>34</b>
<b>3.2 Rückblick und Grundprobleme</b>	<b>40</b>
<b>3.3 Abbau von Innovationspotential?</b>	<b>44</b>
<b>3.4 Personalabbau</b>	<b>51</b>
<b>3.4.1 Zum Personalabbau in FuE-Einrichtungen             in Ostdeutschland</b>	
<b>3.4.2 Zum Personalabbau im FuE-Bereich in den             vier großen Chemieunternehmen</b>	
<b>3.5 Muster und Perspektiven der Restrukturierung von         Forschung und Entwicklung</b>	<b>60</b>
<b>3.5.1 Gibt es ein verallgemeinerbares Entwicklungs-             muster?</b>	
<b>3.5.2 Differenzierte Perspektiven: Zur Entwicklung             in den vier Chemieunternehmen</b>	
<b>4. FuE und Standortsicherung</b>	<b>77</b>
<b>Schlußfolgerungen</b>	<b>80</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>84</b>